

Kriterien für die Gewährung von Beihilfen für die Organisation und Durchführung des öffentlichen Dienstes der Entfernung und Beseitigung von Falltieren

1. Anwendungsbereich

1.1 Gegenwärtige Kriterien legen gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe c) des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1999, Nr. 10, in geltender Fassung, Bestimmungen für die Gewährung von Beihilfen für die Organisation und Durchführung des öffentlichen Dienstes der Entfernung und Beseitigung von Falltieren fest. Die Beihilfen werden in Form von bezuschussten Dienstleistungen gewährt.

1.2 Nicht unter die gegenwärtige Beihilferegelung fallen die Beihilfen für Falltiere zugunsten von Wirtschaftsbeteiligten, die in der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse tätig sind und die Beihilfen zur Deckung der Kosten für die Beseitigung von Schlachtfällen.

1.3 Diese Beihilferegelung erfüllt die Bedingungen gemäß Artikel 27 Absätze 2, Buchstaben c), d) und f), 3 und 4 der Verordnung (EU) 2022/2472 der Kommission vom 14. Dezember 2022 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Arten von Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, veröffentlicht im ABl. L 327 vom 21.12.2022, und ist von der Anmeldepflicht gemäß Artikel 108 Absatz 3 des EG-Vertrages freigestellt.

2. Begünstigte

2.1 Begünstigte der gegenwärtigen Beihilferegelung ist laut Artikel 8 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 27. April 1995, Nr. 9, in geltender Fassung, die Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände, in der Folge Vereinigung genannt.

2.2 Endbegünstigte dieser Beihilfen sind Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen, die in der Primärerzeugung landwirtschaftlicher Erzeugnisse tätig sind und weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft.

2.3 Die Beihilfen dürfen keine direkten Geld-

Criteri per la concessione di aiuti per l'organizzazione e l'esecuzione del servizio pubblico di rimozione e distruzione dei capi morti

1. Ambito di applicazione

1.1 I presenti criteri disciplinano, in attuazione dell'articolo 5, comma 1, lettera c) della legge provinciale 14 dicembre 1999, n. 10, e successive modifiche, la concessione di aiuti per l'organizzazione e l'esecuzione del servizio pubblico di rimozione e distruzione di capi morti. Gli aiuti vengono erogati sotto forma di servizi sovvenzionati.

1.2 Nel presente regime di aiuti non rientrano gli aiuti per i capi morti a favore di operatori attivi nei settori della trasformazione di prodotti agricoli e della commercializzazione di prodotti agricoli e gli aiuti per i costi di smaltimento dei rifiuti dei macelli.

1.3 Il presente regime di aiuti soddisfa le condizioni di cui all'articolo 27, paragrafi 2, lettere c), d) ed f), 3 e 4 del regolamento (UE) n. 2022/2472 della Commissione del 14 dicembre 2022, che dichiara compatibili con il mercato interno, in applicazione degli articoli 107 e 108 del trattato sul funzionamento dell'Unione europea, alcune categorie di aiuti nei settori agricolo e forestale e nelle zone rurali, pubblicato sulla Gazzetta Ufficiale dell'Unione europea n. L 327 del 21.12.2022, e non è pertanto soggetto all'obbligo di notifica di cui all'articolo 108, paragrafo 3, del trattato.

2. Beneficiari

2.1 Beneficiaria del presente regime di aiuti, ai sensi dell'articolo 8, comma 1, della legge provinciale 27 aprile 1995, n. 9, e successive modifiche, è l'Associazione provinciale delle Organizzazioni Zootecniche Altoatesine, di seguito chiamata Associazione.

2.2 Beneficiari finali dei presenti aiuti sono microimprese, piccole e medie imprese attive nella produzione agricola primaria che occupano meno di 250 persone e il cui fatturato annuo non supera i 50 milioni di Euro e/o il cui totale di bilancio annuo non supera i 43 milioni di Euro.

2.3 Gli aiuti non devono comportare pagamen-

zahlungen an Erzeuger zur Folge haben.

2.4 Einer Organisation, die einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen ist, kann keine Einzelbeihilfe gewährt werden.

3. Zugelassene Ausgaben

3.1 Die zur Förderung zugelassenen Ausgaben für die Organisation und Durchführung des Dienstes für die Entfernung und Beseitigung von Falltieren betreffen:

- die Kosten für die Entfernung von Falltieren,
- die Kosten für die Beseitigung von Falltieren.

3.2 Unter die zuschussfähigen Ausgaben fallen:

- die Ausgaben für die Verwaltung, welche für die Organisation des Dienstes erforderlich ist,
- die Ausgaben für die Leistungen, die von Dritten für die Durchführung der Entfernung und Beseitigung von Falltieren erbracht werden.

4. Art und Höhe der Beihilfe

4.1 Die Förderung der Ausgaben für die Organisation und Durchführung des Dienstes für die Entfernung und Beseitigung von Falltieren erfolgt mittels Gewährung eines Beitrages.

4.2 Der Beitrag beträgt:

- bis zu 100% der Kosten für die Entfernung von Falltieren,
- bis zu 75% der Kosten für die Beseitigung von Tierkörpern,
- bis zu 100% der Kosten für die Entfernung und Beseitigung von Falltieren, sofern eine TSE-Testpflicht für die betreffenden Falltiere besteht.

4.3 Falls im betroffenen Haushaltsjahr nicht die notwendige Verfügbarkeit an Mitteln für die Auszahlung der Beiträge an die Vereinigung laut Absatz 1 besteht, wird die Höhe der Beiträge zugunsten derselben verhältnismäßig vermindert, vorbehaltlich der Möglichkeit, dass im Falle von neuer Verfügbarkeit von Finanzmitteln auf diese zurückgegriffen werden kann.

ti diretti in denaro ai produttori.

2.4 È escluso il pagamento di un aiuto individuale a favore di un'organizzazione destinataria di un ordine di recupero pendente a seguito di una precedente decisione della Commissione che dichiara gli aiuti illegittimi e incompatibili con il mercato interno.

3. Spese ammesse

3.1 Le spese ammesse a finanziamento per l'organizzazione e l'esecuzione del servizio di rimozione e distruzione dei capi morti concernono:

- i costi per la rimozione dei capi morti,
- i costi per la distruzione dei capi morti.

3.2 Le spese ammissibili comprendono:

- le spese per l'amministrazione necessaria per l'organizzazione del servizio,
- le spese per le prestazioni rese da terzi per l'espletamento del servizio di rimozione e distruzione delle carcasse.

4. Tipologia e ammontare dell'aiuto

4.1 Il finanziamento delle spese per l'organizzazione e l'esecuzione del servizio di rimozione e distruzione dei capi morti avviene mediante concessione di un contributo.

4.2 Il contributo ammonta:

- fino al 100% dei costi per la rimozione dei capi morti,
- fino a 75% dei costi per la distruzione delle carcasse,
- fino al 100% dei costi per la rimozione e la distruzione dei capi morti, quando esiste l'obbligo di effettuare i test TSE su detti capi.

4.3 Qualora nell'esercizio finanziario di riferimento non sussista la disponibilità di fondi necessari per l'erogazione dei contributi all'Associazione nella misura di cui al comma 1, l'ammontare dei contributi a favore della stessa è ridotto proporzionalmente, salva la possibilità di integrazione in caso di nuova disponibilità di fondi.

5. Gesuchsabgabe

5.1 Die Beitragsgesuche müssen auf einem dafür vorgesehenen Vordruck innerhalb 30. September des dem Bezugsjahr vorhergehenden Jahres beim Landestierärztlichen Dienst eingereicht werden.

5.2 Dem Gesuch ist ein Ausgabenvoranschlag für den Bezugszeitraum beizulegen.

5.3 Der Landestierärztliche Dienst überprüft die Beitragswürdigkeit der veranschlagten Ausgaben sowie ihre Angemessenheit.

6. Verpflichtungen

6.1 Die Beitragsgewährung verpflichtet den Empfänger, sich bei der Durchführung des öffentlichen Dienstes der Entfernung und Beseitigung von Falltieren an die Grundsätze, wie sie im obgenannten Landesgesetz enthalten sind, auch an die Vorschriften und Verbote, welche sowohl durch nationale als auch durch EU-Bestimmungen auf diesem Gebiet eingeführt worden sind, sowie an die Vorschriften, wie sie vom Direktor des Landestierärztlichen Dienstes zu diesem Zweck erteilt werden, zu halten.

6.2 Der Beitragsempfänger verpflichtet sich außerdem, die Entfernung der Falltiere innerhalb von 24 Stunden ab Benachrichtigung, von Montag bis Freitag sowie in der Sommerzeit während der ganzen Woche inbegriffen der Sonn- und Feiertage, zu gewährleisten.

7. Vorschuss und Auszahlung der Beihilfe

7.1 Die Vereinigung kann um die Auszahlung eines Vorschusses in der Höhe von 50% des aufgrund des Kostenvoranschlags gewährten Beitrages ansuchen.

7.2 Vor Auszahlung der restlichen 50% der gewährten Beihilfe muss die Vereinigung die Ausgabenbelege bezüglich der zur Finanzierung zugelassenen Ausgaben einreichen, aufgrund welcher der Vorschuss bezahlt worden ist.

7.3 Die Flüssigmachung des gewährten Beitrages oder des Restbetrages, falls ein Vorschuss ausbezahlt worden ist, erfolgt nach Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen in Bezug auf die zur Förderung zugelassenen Ausgaben seitens des Landestierärztlichen Dienstes.

5. Presentazione della domanda

5.1 Le domande di contributo, redatte sul modulo predisposto devono essere presentate al Servizio veterinario provinciale entro il 30 settembre dell'anno precedente a quello di riferimento.

5.2 Alla domanda deve essere allegato un preventivo di spesa per il periodo di riferimento.

5.3 Il Servizio veterinario provinciale procede alla verifica sull'ammissibilità a contributo delle spese preventivate nonché alla valutazione della loro congruità.

6. Obblighi

6.1 La concessione del contributo comporta per il beneficiario l'obbligo di attenersi nell'esecuzione del servizio pubblico di rimozione e distruzione dei capi morti oltre che ai principi contenuti nella succitata legge provinciale, alle prescrizioni ed ai divieti introdotti dalla normativa di settore sia nazionale che comunitaria nonché alle prescrizioni impartite allo scopo dal direttore del Servizio veterinario provinciale.

6.2 Il beneficiario del contributo si impegna inoltre a garantire la rimozione dei capi morti entro 24 ore dal ricevimento della segnalazione, dal lunedì al venerdì nonché nel periodo estivo durante tutta la settimana, compresi i giorni festivi.

7. Anticipo e liquidazione dell'aiuto

7.1 L'Associazione può chiedere l'erogazione di un anticipo pari al 50% dell'ammontare del contributo concesso sulla base del preventivo di spesa.

7.2 Prima di presentare la richiesta di liquidazione per il restante 50% dell'aiuto concesso, l'Associazione deve presentare adeguata documentazione inerente alla spesa ammessa a contributo a copertura dell'anticipo erogato.

7.3 La liquidazione del contributo concesso o del saldo, qualora sia stato erogato un anticipo, avviene previa verifica della regolarità da parte del Servizio veterinario provinciale della documentazione inerente alla spesa ammessa.

8. Widerruf des Beitrages

8.1 Falls bei der Überprüfung der Ausgaben-dokumentation, die für die Flüssigmachung des Beitrages beziehungsweise des Restbeitrages, wenn ein Vorschuss ausgezahlt worden ist, vorgelegt wird, festgestellt wird, dass die Voraussetzungen für die Gewährung des Beitrages in Bezug auf einzelne Ausgaben im entsprechenden Zeitraum nicht bestehen, wird der Vereinigung der entsprechend gewährte Beitrag in Bezug auf diese Ausgaben widerrufen und der Beitrag verhältnismäßig gekürzt.

8.2 Falls ein Vorschuss ausgezahlt worden ist und aufgrund der Vorlage der definitiven Ausgabendokumentation ein geringeres Ausmaß an zulässigen Ausgaben anerkannt wird als für die Auszahlung des Vorschusses berechnet worden ist, so muss die nicht zustehende bereits ausbezahlte Beihilfe zuzüglich der ab dem Zeitpunkt der Auszahlung laufenden gesetzlichen Zinsen vom Beitragsempfänger zurückerstattet werden.

8.3 Wenn anlässlich oder nach der Flüssigmachung der Beihilfen das Fehlen der Voraussetzungen für ihre Gewährung festgestellt wird, so wird dem Begünstigten der Beitrag widerrufen und er muss ihn, falls er bereits ausgezahlt worden ist, zuzüglich der ab dem Zeitpunkt der Auszahlung laufenden gesetzlichen Zinsen rückerstatten.

8.4 Im Falle falscher oder unwahrer Erklärungen im Gesuch um die Gewährung des Beitrages oder in jedem anderen für den Erhalt des Beitrages vorgelegten Akt oder Dokument finden die Bestimmungen laut Artikel 2/bis des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, Anwendung.

9. Kontrollen

9.1 Der Landestierärztliche Dienst der Abteilung Landwirtschaft führt gemäß Artikel 2 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, jährlich Kontrollen über die gewährten Beiträge durch.

9.2 Die Verwaltungskontrollen und die Vor-Ort-Kontrollen am Sitz des Begünstigten werden von Beamten des Landestierärztlichen Dienstes durchgeführt, die ein entsprechendes Erhebungsprotokoll verfassen.

9.3 Im Fall von festgestellten Unregelmäßigkeiten werden die von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Sanktionen verhängt.

8. Revoca del contributo

8.1 Se in occasione della verifica della documentazione di spesa presentata al fine della liquidazione del contributo ovvero del saldo, qualora sia stato erogato un anticipo, è accertata la mancanza dei presupposti per la concessione del contributo in riferimento a singole spese nel relativo periodo, la Associazione decade dall'agevolazione concessa per un importo corrispondente a tali spese e il contributo è ridotto in proporzione.

8.2 Se è stato erogato un anticipo e sulla base della presentazione della documentazione definitiva di spesa viene ammesso a finanziamento un ammontare minore di spesa rispetto a quello calcolato per l'erogazione dell'anticipo, il beneficiario è tenuto a restituire l'aiuto indebitamente percepito maggiorato degli interessi legali, decorrenti dalla data di erogazione del contributo.

8.3 Se invece, in occasione o dopo la liquidazione del contributo, è accertata la mancanza dei presupposti per la loro concessione, il beneficiario decade dal contributo e, qualora in parte già erogato, deve restituirlo maggiorato degli interessi legali, decorrenti dalla data di erogazione del contributo.

8.4 In caso di dichiarazioni non veritiere o mendaci nella domanda di concessione o in qualsiasi altro atto o documento presentato per ottenere il contributo, trovano applicazione le disposizioni di cui all'articolo 2/bis della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

9. Controlli

9.1 Ai sensi dell'articolo 2, comma 3 della legge provinciale del 22 ottobre 1993, n. 17 e successive modifiche, il Servizio veterinario provinciale presso la Ripartizione agricoltura effettua annualmente controlli in ordine ai contributi concessi.

9.2 I controlli amministrativi e i sopralluoghi presso la sede del beneficiario sono eseguiti da funzionari del Servizio veterinario provinciale che redigono il relativo verbale di accertamento.

9.3 In caso di accertate irregolarità trovano applicazione le sanzioni previste dalla normativa vigente.

10. Häufungsverbot

10.1 Die in gegenständlicher Maßnahme vorgesehenen Beihilfen dürfen in Bezug auf dieselben förderfähigen Kosten nicht mit sonstigen Beihilfen oder anderen Gemeinschaftsmitteln kumuliert werden.

11. Rechtswirksamkeit und Geltungsdauer

11.1 Diese Beihilferegelung tritt ab ihrer Veröffentlichung in Kraft.

11.2 Diese Beihilferegelung gilt bis zum 31. Dezember 2029.

10. Divieto di cumulo

10.1 Gli aiuti previsti dal presente provvedimento non sono cumulabili con altri aiuti di Stato né con altre misure di sostegno comunitario in relazione agli stessi costi ammissibili.

11. Efficacia e applicabilità

11.1 Il presente regime d'aiuti entra in vigore con la sua pubblicazione.

11.2 Il presente regime d'aiuti si applica fino al 31 dicembre 2029.